

Rückblick Schuljahr 2016/2017

Heimat 2.0 – Artist-in-Residence-Projekt

In einem fächerübergreifenden Projekt (Deutsch, Ethik, Kunst) in Stufe 6 setzt sich die Klasse mit dem Thema „Heimat“ auseinander. In Gruppen entwickeln die Kinder auf Grundlage eines Gedichts eine Visualisierung ihres „Heimatbilds“ und setzen dieses unter Anleitung des Street-Art-Künstlers Emin Hasirci, dem Tänzer Marvin Mhungo und dem Theaterpädagogen Denis als Graffiti, als Tanz oder als Improvisationstheater um. Die Projektpräsentation findet im gegründeten Format „GebhArt“ statt.



(<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Schueler-befassen-sich-kunstvoll-mit-dem-Thema-Heimat;art372448,9129221>)

Freiheit braucht... EXPLICIT Lyrics



Unter der fachlichen Betreuung von Deutschlehrer Marcus Weber und Theaterpädagogin Tanja Jäckel setzen sich die Lernenden szenisch mit der Lebenswelt von Jugendlichen im Nationalsozialismus auseinander: Was passiert, wenn Jugendliche nicht mehr lesen dürfen, was sie wollen? Was passiert, wenn sie nicht mehr treffen dürfen, wen sie wollen?

Die Lernenden der Stufe 8 spielen nach, wie es ist, wenn Gedanken, Worte und Freundschaften zensiert werden und holten sich Hilfe bei Brecht, Kästner und Heine. So erzeugen sie eine eindruckliche und intensive Mischung aus Rezitationen von Autoren, die im Nationalsozialismus verboten waren, und Spielszenen und zeigten, wie eng individuelle und künstlerische Freiheit verknüpft sind und wie die Einschränkung der einen sich in der anderen auswirkt. Die Aufführung fand im Rahmen des Präsentationsformat „GebhArt“ statt.

Bandworkshop

Ganztägiger Fachworkshop der Schulband mit Jden Profimusikern Jan Jakob, Michel Noeh, Moritz Brümmer und Simon Winter aus Hannover. Die Bandmitglieder erhielten ein praxisnahes Coaching zum Thema „Bühnenpräsenz“, gemeinsame Proben des Songs „Wir gehör'n zusammen“ mit dem Ziel, den Song fest im Repertoire der Schulband zu implementieren und ihn bei der nächsten Gelegenheit auf die Bühne zu bringen.



„Wundersames Petershausen“ – Artist-in-Residence-Projekt in der Grundschule

Jede Grundschulklasse überlegt sich eine Forschungsfrage, an Hand der sie den Stadtteil Petershausen auf diese Fragestellung hin untersucht. Die Schüler begegnen so „ihrem“ Stadtteil unter einem bestimmten Gesichtspunkt und lernen ihn so neu kennen. Die Ergebnisse der „Forscher“ werden künstlerisch umgesetzt und im Schulhaus nach dem Prinzip der „Wunderkammer“ ausgestellt.

Mit Hilfe des Kulturteams und dem Künstler Jens Heitjohann entsteht das Konzept der Projektstage. In diesem Falle entwickeln die Lernenden zusammen mit den Klassenlehrkräften Forscherfragen für ihre Projekte. Dabei werden sie von dem Künstler unterstützt.

Die Klassen begeben sich im Stadtteil Petershausen auf „Forscherreise“. Ihre Ergebnisse übersetzen die Lernenden in unterschiedliche Objekte.

Die Klassen treffen sich zur Präsentation ihrer Werke auf einem überdimensional großen Stadtplan. Dort veranschaulichen sie den „Forscherort“ und ordnen darauf hin Ihre Objekte nach unterschiedlichen Gesichtspunkten (z.B. Materialität, Anfangsbuchstabe des Vornamens des Forschers). Auf diese Weise werden die „Forscherergebnisse“ den anderen Forschern präsentiert. Danach ziehen die Lernenden zusammen in die Schule und sortieren, in der „Wunderkammer“, ihre Objekte nach dem Zufallsprinzip.



GebhART - das Präsentationsformat

Die Präsentation der diesjährigen Kulturprojekte startete 2016/17 in ein neues Format unter dem Titel „GebhART – Kunst auf dem Campus“.

Gemeinsame Elemente der GebhART-Reihe:

- Alle Veranstaltungen waren für die Öffentlichkeit zugänglich und wurden aktiv nach außen beworben.
- Aktive Einbindung des Schulraumes in die künstlerische Idee, „Künstlerische Aneignung des Raumes“
- Pressearbeit, Technik, Werbung, etc. in Schülerhand

Theaterkooperation

Alle LG waren mindestens 1x im Theater, da am Anfang des Schuljahres aufgrund des Umzuges noch erschwerte Unterrichtsbedingungen herrschten, teilweise auch 2x. Theaterbesuche teilw. begleitet von theaterpädagogischem Begleitprogramm, z.B. Werkeinführung, Workshop, gemeinsame Reflexion, etc.

Kulturnachmittag

Neue Angebote: Tanzen, zusätzliche Angebote durch Schülermentoren (Filmen, PC, Kreatives Arbeiten, Casinospiele) und Vereine (HSG: Handball für Mädchen, Fördergruppe zur Talentförderung, Basketball für Einsteiger).